

Förderung von "Career Management Skills" als schulische Aufgabe

In Österreich wurde im Jahr 2006 von einer Steuerungsgruppe, der alle wichtigen Stakeholder im Bereich "Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf" angehören, eine nationale Lifelong Guidance Strategie erstellt, die fünf programmatische Hauptziele verfolgt.

1. Implementierung der Grundkompetenzen für Bildungs- und Lebensplanung in allen Curricula
2. Fokus auf Prozessorientierung und Begleitung
3. Professionalisierung der Berater/innen, Trainer/innen
4. Qualitätssicherung und Evaluation von Angeboten, Prozessen und Strukturen
5. Zugang verbreitern – Angebote für neue Zielgruppen schaffen

Die Strategie bildete die Basis mehrerer Maßnahmenplanungen in den folgenden Jahren. Ein Beispiel dafür ist die Entwicklung von Konzepten zur umfassenden Förderung der Orientierungs- und Entscheidungskompetenz ("Career Management Skills") von Schüler/innen:

Im Rahmen von umfassenden, prozessbegleitenden Modellen der Unterstützung von Bildungs- und Berufswahlentscheidungen in Schulen werden „Career Management Skills“ – ein wichtiger Aspekt der EU-Schlüsselkompetenz 7 (Eigeninitiative und unternehmerische Kompetenz) gefördert. Ziel ist, dass Schülerinnen und Schüler durch gut begleitete erste Bildungs- und Berufsentscheidungsprozesse wichtige Grundkompetenzen erwerben, wie Fähigkeit zur Selbstreflexion, Informationsverarbeitung und –bewertung und Entscheidungsfähigkeit. Weiters sollen sie diese Lernerfahrung auch für spätere Entscheidungsprozesse nutzen können.

Die entsprechenden schulischen Maßnahmen (Unterricht, Information, individuelle Beratung sowie zusätzliche Initiativen und Kooperationen mit außerschulischen Partnern) werden jeweils in den letzten beiden Schuljahren vor Übergängen gesetzt und sollen ihre Wirksamkeit vor allem dadurch erlangen, dass sie unterschiedlicher Natur sind, aber gut koordiniert und einander ergänzend.